

Rundreise Südmarokko

33

Rotel
2027

- Marrakesch „Perle des Südens“
- Grandiose Bergwelten des Hohen Atlas und AntiAtlas
- Wilde Schluchten des Dades und der Todra
- Tal der Kasbahs, wie aus „1001 Nacht“
- Sonnige Sandstrände
- Abwechslungsreiche Wüstenlandschaften
- Malerische Dörfer und Städte
- Wanderungen



14 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

Charakter der Reise

Der Süden Marokkos bietet eine außergewöhnliche Vielfalt an Landschaften und Kulturen. Zwischen Hohem Atlas, Atlantikküste, Oasen und den ersten Ausläufern der Sahara erleben wir ein Land voller Kontraste. Die Reise führt durch eindrucksvolle Gebirgslandschaften, zu alten Lehmsiedlungen, wehrhaften Kasbahs, lebendigen Medinas und in stille Wüstenräume. Dabei wechseln sich kulturelle Höhepunkte und landschaftliche Erlebnisse in ausgewogener Weise ab. Mit dem kombinierten 20-Sitzer Rotel-Allradbus lassen sich auch abgelegene Regionen intensiv erkunden. Kleine Spaziergänge und Wanderungen ergänzen das Programm und geben Gelegenheit, die Landschaften und Orte besonders unmittelbar zu erleben. Begegnungen mit den Menschen in den verschiedenen Regionen vermitteln zudem ein anschauliches Bild der marokkanischen Lebensweise. So entsteht eine abwechslungsreiche Rundreise, die den Süden Marokkos in seiner ganzen Eigenart und Schönheit erschließt.

Tagesprogramm

1. Tag: Flug nach Marrakesch

Linienflug nach Marrakesch in Marokko. Der Treffpunkt und die Abflugzeit werden Ihnen 6 bis 8 Wochen vor Reisebeginn bekannt gegeben.

2. Tag: Marrakesch

Marrakesch, die „Perle des Südens“, liegt am Fuße des Hohen Atlas inmitten einer weitläufigen Palmenoase und zählt neben Meknès, Fès und Rabat zu den vier Königsstädten Marokkos. Umgeben von bis zu 14 Kilometer langen roten Lehmmauern, fasziniert die Stadt mit ihrer lebendigen Medina, ihren farbenfrohen Souks und einer Fülle bedeutender Bauwerke. Bis heute hat sie sich den unverwechselbaren Charakter einer alten Wüstenstadt und einstigen Königsresidenz bewahrt. Nach dem Frühstück besuchen wir zunächst den berühmten Majorelle-Garten, eine grüne Oase von besonderem Zauber, die eng mit dem Namen Yves Saint Laurent verbunden ist. Anschließend widmen wir uns den großen kulturellen Höhepunkten der Stadt: Wir bestaunen das vollendete Minarett der Koutoubia-Moschee aus der Zeit der Almohaden, besichtigen den prachtvollen Bahia-Palast, einst Residenz eines Großwesirs, und besuchen die eindrucksvollen Saadier-Gräber, die an die Glanzzeit dieser Dynastie erinnern. Ein weiterer Höhepunkt des Tages ist die kunstvoll gestaltete Medersa Ben Youssef, die über Jahrhunderte hinweg, von 1340 bis 1960, als Koranschule diente und zu den schönsten Bauwerken Marrakeschs zählt. Danach schlendern wir durch die verwinkelten Souks mit ihren traditionellen Handwerksvierteln, in denen bis heute nach altem Brauch gearbeitet wird. Auch der Besuch einer traditionellen Kräuterapotheke vermittelt interessante Einblicke in die marokkanische Heil- und Kräuterkunde. Im Anschluss bleibt Zeit, die Stadt auf eigene Faust weiter zu erkunden. Am Abend erleben wir das unvergleichliche Flair des berühmten Djemaa el Fna, wo Gaukler, Händler und Geschichtenerzähler den zentralen Marktplatz in eine Bühne orientalischen Lebens verwandeln. Den Tag lassen wir bei einem gemeinsamen marokkanischen Abendessen stimmungsvoll ausklingen.

3. Tag: Marrakech - Essaouira

Auf einer sehr gut ausgebauten Schnellstraße geht unsere Fahrt zur wunderschön am Atlantik gelegenen Hafenstadt Essaouira. Wir spazieren durch die attraktive Medina, die zum UNESCO Weltkulturerbe gehört. Essaouira wird als Stadt der Winde bezeichnet und gehört zu den ältesten Städten Marokkos. Am charmanten Hafen gibt es eine große Auswahl an Fischrestaurants. Sie haben hier ausreichend Zeit, nicht nur Fisch zu essen, sondern auch die hier so begehrten Süßigkeiten zu probieren. Essaouira hat einen sehr schönen Strand, den Sie in ihrer Freizeit genießen können.

4. Tag: Essaouira - Tafraoute

Wir fahren erst auf einer sehr schönen Strecke entlang der Küste mit einem Panoramablick auf den Atlantik. Wir sehen hier bereits immer wieder die Arganbäume, deren Öl (Arganöl), das aus den Früchten gepresst wird, sehr gesund und begehrt ist. Vorbei an der modernen Bade- und Urlaubsstadt Agadir verlassen wir die Küste und fahren in den Antiatlas. Geologisch gesehen beginnt mit dem Antiatlas die aus dem Präkambrium entstandene Afrikanische Platte und ist somit erdgeschichtlich älter als die europäische Kontinentalplatte. Auf dieser Fahrt bekommen wir einen unvergesslichen Einblick in die faszinierende Natur- und Kulturlandschaft Marokkos. Am späten Nachmittag erreichen wir das etwa 15 km lange Tal der Ammeln, das nach diesem Berberstamm benannt ist. Beeindruckend sind die an den Hängen gelegenen Dörfer.

5. Tag: Tafraoute - Legzira

Kurzer Aufenthalt in der Dattelpalmoase Tafraoute. Die Stadt liegt in einer unwirtlich wirkenden Gegend mit steilen Berghängen und zersplitterten Granitfelsen. Dann führt uns unsere Route zu den „Les Peintures“, zu den sogenannten Blauen Steinen, die ehemals der belgische Künstler Jean Véraime 1984 mit leuchtend bunten Farben anmalte. Mittlerweile wurden sie von anderen Künstlern übermalt. Nach wie vor finden wir hier eine ganz besondere Kulisse mit eigener Atmosphäre vor. Weiter fahren wir über den Kerdous Pass zur Silberstadt Tiznit. Nach einem Aufenthalt in der Medina geht es wieder ans Meer. Wir übernachten bei Legzira.

6. Tag: Legzira - Icht

Nach einer kurzen Strecke erreichen wir die Fischerstadt Sidi Ifni. Nach einem Aufenthalt hier verlassen wir den Atlantik und ziehen ins Landesinnere. Wir erreichen Amtoudi, ein kleines unbewehrtes Berberdorf. Hier besichtigen wir den auf einem Felsen erbauten Agadir. Es handelt sich um einen ungewöhnlichen „Hofagadir“, dessen Alter auf 800 Jahre geschätzt wird. Wir erklimmen die burgartige Befestigung mit herrlichen Ausblicken auf Amtoudi und Umgebung. Dann geht es weiter nach Icht, einem kleinen Oasenort, der aus einem alten Ksar und einem neuen Ortsteil besteht.

7. Tag: Icht

Freier Tag in der kleinen Oasen Icht. Icht liegt direkt am Fuße des über 900 m hohen Djebel Beni. Die Oase ist ein überraschend grünes Schmuckkästchen, umgeben von den letzten kargen und trockenen Ausläufern des Antiatlas, die hier immer sandiger werden und somit den Beginn der Sahara markieren. Der Ort beherbergt eine beispiellose architektonische Kuriosität: ein unterirdisches Dorf. Wir spazieren durch das interessante, fast immer ausgetrocknete Flussbett zum unterirdischen Ksar. Der Ksar ist ein Labyrinth aus unterirdischen Gassen, das die einzelnen bis zu drei Stockwerken hohen Häuser miteinander verbindet - eine unvergleichliche architektonische Meisterleistung. Die Oase bietet Möglichkeiten zu weiteren Spaziergängen, zum Beispiel zu interessanten Felsgravuren (ca. 7 km hin und zurück) oder die Möglichkeit, auf dem schön gelegenen Campingplatz mit kleinem Swimmingpool zu relaxen.

8. Tag: Icht - Taliouine

Die Fahrt führt uns heute zunächst durch die Geröllfelder am Rande der Hamada Draa, dann kommen wir durch spektakuläre Gebirgsformationen, Verwerfungen und Gebirgsauffaltungen, die einen Einblick in die Entstehungsgeschichte der Erde bietet. Wir erreichen Taliouine, die Stadt des Safrans. Sie liegt am Fuße des Gebirgsmassives Jbel Sirwa am Ufer des Flusses Zagmouzen, der später die fruchtbare Souss-Ebene bewässert. Wir besuchen das Safran-Museum „L' Or Rouge“, das „rote Gold“. Hier im Reizklima der Bergwelt gedeiht der Aroma-Krokus in allerbesten Qualität. Bei einer Erklärung rund um diese traditionelle Heil- und Gewürzpflanze erfahren wir viel Lehrreiches über den Safran-Krokus.

9. Tag: Taliouine - Zagora

Es geht auf der Straße der Kasbahs mit vielen schönen Fotomotiven nach Tazenakht, auf 400 m Höhe in einer imposanten Landschaft gelegen. Palmenhaine, die einstige Lebensgrundlage der Bewohner, liegen malerisch in steiniger Berglandschaft, deren Hänge oft wie aufgefaltet wirken. Nach einer Mittagspause führt uns die Straße weiter nach Zagora, einer Oasenstadt im Drâa Tafialet.

10. Tag: Zagora - Erg Chebbi

Unser erster Aufenthalt ist heute das mittelalterliche Dorf Ait Ouazik im Djebel Saghro. In einem etwas abgelegenen Tal finden wir hier bis zu 8000 Jahre alten Steingravuren. Auf dem Weg nach Rissani machen wir einen Abstecher zur Gara Medouar (Jebel Mudawwar), einer hufeisenförmigen Felsenfestung nahe Sijilmasa. Von hier genießen wir einen weiten Blick über die Wüstenlandschaft und erhalten einen anschaulichen Eindruck von der historischen westlichen Transsahara Karawanenroute. Dann geht es zur Wüstenstadt Rissani in der Provinz Errachidia. Sie liegt unweit der Ruinen der ehemaligen Karawanenstadt Sijilmasa. Der Ursprung Rissanis ist eng verbunden mit der Dynastie der Alawiten, die seit dem 17. Jahrhundert in Marokko regiert. Von hier aus wenden wir uns zu den Sanddünen des Erg Chebbi. Es besteht neben einer Wanderung in die Dünen auch die Möglichkeit, zu einem unvergesslichen Dromedarritt zum Sonnenuntergang.

11. Tag: Erg Chebbi - Todra Schlucht - Tinerhir

Wir erleben den Sonnenaufgang in der Wüste und fahren anschließend durch die Hammada nach Erfoud, einem Zentrum für Fossilien und Steinmetzkunst. Nach einem kurzen Aufenthalt setzen wir die Fahrt fort und passieren bei Fezna die Jorf Khettaras. An den unscheinbaren Zugängen erhalten wir einen Einblick in dieses traditionelle unterirdische Bewässerungssystem, das Wasser über Kanäle aus dem Grundwasser zu den Feldern leitete. Senkrechte Schächte dienten der Belüftung sowie dem Materialabtransport bei Bau und Wartung. Weiter geht es nach Tinejdad zum Quellmuseum Sources de Lalla Mimouna, das der Künstler und Sammler Zaid Abbou aufgebaut hat. Aus den Quellen sprudelt klares Wasser direkt aus dem Wüstenboden. Zudem zeigt das Museum Artefakte der Berberkultur in traditioneller Stampflehm Bauweise. Am Abend führt uns die Route in eine der schönsten Flussoasen-Landschaften der Reise, zur beeindruckenden Todra Schlucht. Hier spazieren wir in der Abendsonne zwischen den hohen roten Felswänden. Anschließend fahren wir weiter zu unserem Übernachtungsplatz in Tinerhir.

12. Tag: Tinerhir - Ait Ben Haddou

Am Morgen fahren wir in das Dadès-Tal, das für seine eindrucksvollen Burgen und Wehrbauten bekannt ist. Weiter geht es durch das Rosental von El Kelaa in Richtung Ouarzazate. Unterwegs sehen wir schon von weitem den monumentalen Solarturm des Noor-Kraftwerks, der wie ein modernes Wahrzeichen aus der Wüstenlandschaft aufragt. Anschließend erreichen wir die historische Lehmstadt Ait Ben Haddou, eine der beeindruckendsten Kasbah-Siedlungen des Landes. Bei einem Spaziergang durch den Ort erleben wir die einzigartige traditionelle Architektur, die Ait Ben Haddou seit langem zu einer bedeutenden Filmkulisse macht. Besonders im warmen Licht der Abendsonne entfaltet dieser außergewöhnliche Ort seinen ganzen Zauber.

13. Tag: Ait Ben Haddou - Marrakesch

Wir erreichen das Hochtal von Telouet, die einstige Heimat des mächtigen Glaoui-Stammes. Ihr Scheich wurde als „Löwe des Atlas“ bezeichnet und galt in den Tälern und Oasen des Südens als ebenso einflussreich wie gefürchtet. Die Glaoui kontrollierten über lange Zeit den Handel der Karawanen, die Waren aus Schwarzafrika nach Marrakesch brachten, und gelangten dadurch zu großem Reichtum und erheblicher Macht. Noch während des französischen Protektorats ließen sie ihre Stammesburg in Telouet weiter ausbauen. Hinter den eher unscheinbaren Außenmauern entdecken wir kunstvoll gestaltete Räume, die noch heute eine Vorstellung von der einstigen Pracht dieser Residenz vermitteln. Anschließend überqueren wir den eindrucksvollen Hohen Atlas, dessen bunte Felsformationen die Landschaft prägen. Der Weg führt von den kargen Räumen des Südens hinauf in die grüneren Bergregionen des Atlas. Über den mehr als 2.000 Meter hohen Tizi n'Tichka-Pass erreichen wir wenig später das Anschließend fahren wir wieder zurück nach Marrakesch.

14.Tag Rückflug

Stand: August 2026
Gültig für 2027

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Marrakesch und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit unserem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Vier Abendessen in landestypischen Restaurants
- Ein Abendessen auf dem Platz Djemaa el Fna in Marrakesch
- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer

Im Reisepreis nicht enthalten

Eintrittsgelder

Bei Teilnahme an allen Besichtigungen sollten Sie mit ca. 75 € rechnen. Selbstverständlich werden Gruppenpreise, soweit sie eingeräumt werden, an Sie weitergegeben.

Fakultative Programme

10. Tag: Erg Chebbi: Dromedarritt zu den Dünen bei Sonnenuntergang,
Dauer: ca. 2 Std. (ca. 22 €)

Unser Reiseleiter ist Ihnen bei der Buchung dieses fakultativen Ausfluges behilflich. Wir übernehmen als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, da diese von örtlichen Veranstaltern angeboten und auf Eigeninitiative durchgeführt werden.

Weitere Nebenausgaben

- Reiseversicherungen.
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.

Trinkgelder

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren ROTEL-Reiseleiter bzw. ROTEL-Fahrer. Wir empfehlen jeweils 3 € pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter.

Bei Zufriedenheit fallen auch Trinkgelder für örtlichen Führer an.

Hinweise für die Reise

Einreisebestimmungen

Deutsche, Österreicher und Schweizer benötigen bei Antritt der Reise einen noch 6 Monate gültigen Reisepass. Alle Teilnehmer mit anderer Nationalität erkundigen sich bitte vor Buchung beim zuständigen Konsulat nach den aktuellen Einreisebestimmungen.

Gesundheit

Empfehlenswert ist ein Impfschutz gegen Hepatitis A und Typhus. Bitte beachten Sie, dass sich Impfbestimmungen kurzfristig ändern können. Lassen Sie sich individuell von Ihrem Hausarzt beraten.

Seit geraumer Zeit übernehmen einige Krankenkassen bestimmte Reiseimpfungen. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse.

Fahrzeug und Gepäck

Diese Reise wird mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allrad-ROTEL-Bus durchgeführt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt entsprechend bei 15 Personen.

Wegen der begrenzten Staufläche wird bei diesem Fahrzeugtyp das Gepäck tagsüber in der Rotelkabine untergebracht. Sie haben jeden Tag Zugang zu Ihrem Gepäck. Eine Kofferausgabe alle 3 Tage, wie sonst auf unseren Reisen üblich, entfällt. Eine 3-Tages-Tasche, mit der die Zeit bis zur nächsten Kofferausgabe überbrückt wird, ist nicht notwendig. Bitte nehmen Sie aus Platzgründen **nicht zu viel Gepäck** mit.

Übernachtungsplätze

Wir übernachten meist auf Campingplätzen, vereinzelt an geeigneten Hotels.

Klima

Von Nordosten nach Südwesten erstrecken sich drei Gebirgszüge – der Hohe Atlas, der Mittlere Atlas und der Anti Atlas. Der Anti Atlas ist im Nordwesten ein 200 km breites Hochland vorgelagert, das stufenweise zur Atlantikküste abfällt und im Norden durch die Küstenkette des Rif begrenzt wird. Die Küstengebiete haben das ganze Jahr über subtropisches Klima mit nur leicht abweichenden Temperaturen. Trotzdem kann es im Herbst/Winter gelegentlich sehr kalt und regnerisch werden. Bitte entsprechende Kleidung mitbringen.

Örtliche Führer

An manchen Orten ist ein örtlicher Führer vorgeschrieben. Unser Rotel-Reiseleiter begleitet die Gruppe und ergänzt die Ausführungen des Führers.

Mitnahmeempfehlungen

Die Stromspannung in Marokko liegt bei 110 V - 220 V / 50 Hz. Akkus können an einer Steckerleiste am Fahrzeug aufgeladen werden.

Nehmen Sie bitte eine Stirn- oder Taschenlampe mit. Mücken- und Sonnenschutz bitte nicht vergessen! Eine gute Sonnenbrille ist ebenfalls empfehlenswert!

Bitte denken Sie an eine kleine Reiseapotheke. Empfehlenswert sind Medikamente gegen Durchfall, Schmerzen und Fieber. Auch sollten Sie Pflaster, Verbandstoff sowie Wunddesinfektion mitnehmen. <https://reiseblog.rotel.de/meine-reiseapotheke/>

Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Mitnahmeempfehlungen im Jahreskatalog.

Kleidung

Wir reisen durch ein islamisches Land. Achten Sie deshalb bitte bei Besichtigungen und Stadtrundgängen auf angemessene Kleidung, d. h. Herren sollten keine kurzen Hosen, Frauen keine Shorts, kurze Röcke oder schulterfreie Kleider tragen.

Für die kühlen Abend- und vor allem frühen Morgenstunden müssen warme Sachen mit ins Gepäck (z. B. Pullover, Jacke). Auch mit Regen sollte man rechnen. Wir empfehlen Ihnen, bequeme, feste und knöchelhohe Wanderschuhe oder feste Turnschuhe mitzunehmen.

Hinweis zum Fotografieren:

Auf Reisen begegnen wir vielen interessanten Menschen. Bitte gehen Sie beim Fotografieren stets respektvoll und sensibel vor. Fragen Sie vor allem bei Porträtaufnahmen um Erlaubnis und respektieren Sie ein Nein. Nicht jeder möchte fotografiert werden – zeigen Sie Verständnis dafür und vermeiden Sie heimliches Fotografieren.

Zahlungsmittel

Für den Umtausch vor Ort empfehlen wir Ihnen Euro in bar mitzunehmen 1 EURO = ca. 10,00 MAD. Die Ein- und Ausfuhr der Landeswährung ist bis 1000 MAD erlaubt. Allerdings ist in diesem Fall eine Deklaration erforderlich. Internationale Kreditkarten werden weitgehend akzeptiert. Mit einer internationalen Kredit- oder Girocard (mit Maestro-Logo) erhalten Sie Bargeld bis maximal 4.000 Dirham an internationalen Geldautomaten, die in den größeren Städten vorhanden sind (oft mit hohen Gebühren). Ein Rücktausch von ausländischen Devisen in Euro ist beim Reiseleiter nicht möglich.

Einkäufe / Verkaufsveranstaltungen

Zu einer Marokkoreise gehört die Vorführung traditioneller Handwerkskunst mit Kaufmöglichkeit. Damit dies nicht zu Lasten des Besichtigungsprogramms geht, haben wir uns für folgende Regelung entschieden:

Teppiche sind in Marokko meist teurer als in Deutschland, eine Ausnahme bilden die handgefertigten Teppiche der südlichen Berberstämme. In Zagora können wir eine Galerie mit diesen typischen Teppichen und Kunsthandwerk Marokkos einschließlich Berberschmuck besuchen (60 Minuten Erklärung einschließlich Verkauf oder Aufenthalt in einem schönen Garten). Diese typischen marokkanischen Teppiche werden in Deutschland kaum angeboten. Bitte achten Sie dennoch auf Qualität und Preis.

Bei Essaouira Besuch einer Cooperative, die Arganöl herstellt.

In Marrakesch kann eine interessante arabische Gewürzapotheke mit Naturmedizin und Kosmetik im Angebot besucht werden (60 Minuten Erklärung).

Zeitunterschied

Da auch Marokko die Sommerzeit eingeführt hat (erstes Mai-Wochenende bis zweites August-Wochenende) beträgt der Zeitunterschied in diesem Zeitfenster -1 Stunde.

In der übrigen Zeit (letztes März-Wochenende bis Anfang Mai sowie ab zweites August-Wochenende bis Oktober) - während die Sommerzeit in Europa also noch gilt - beträgt der Zeitunterschied -2 Stunden.

Zu beachten ist, dass im Fastenmonat Ramadan die Sommerzeit ausgesetzt wird.

Mobiltelefon

Land	D1	D2	E-Plus	O2	Einschränkungen
Marokko	X	X	X	X	keine

Änderungen vorbehalten

Stand: 01.08.26
Gültig für 2027

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!



Rotel Tours
Herrenstr. 11
D-94104 Tittling
Tel: 08504-404-30
Fax: 08504-404-27
www.rotel.de